

EXTRABLATT

6

2022

10 JAHRE, IN DENEN VIEL PASSIERT IST

EIN „KOMBIKOMMENTAR“
AUS SICHT DES FONDSMANAGEMENTS UND
DES NACHHALTIGKEITSRESEARCHS



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0

Ein Kommentar von Alex Funk, Leiter des ÖKOWORLD-Fondsmanagements.

Vor einigen Jahren noch waren die Schwellenländer ausschließlich die Werkbänke der Industrienationen. Arbeitsintensive Branchen lagerten Arbeit global und billig in die Emerging Markets aus. Im Gegenzug wurden Rohstoffe und Agrarprodukte bezogen. Doch, wie man nicht nur an den Daten der Weltbank sieht, wandeln sich die Schwellenländer rasant.



Und genau hier setzt der **ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0** an. Denn der Fonds investiert nun seit mittlerweile 10 Jahren (Auflage 17. September 2012) in die zweite Welle in den aufstrebenden Ländern. Weg vom Rohstoffexport und der verlängerten Werkbank (als erste Welle) – hin zu Bevölkerungswachstum und aufstrebender Mittelschicht. Hierbei werden Bedürfnisse geweckt, die im Einklang mit ethischen, ökologischen und sozialen Kriterien sind.

10 JAHRE



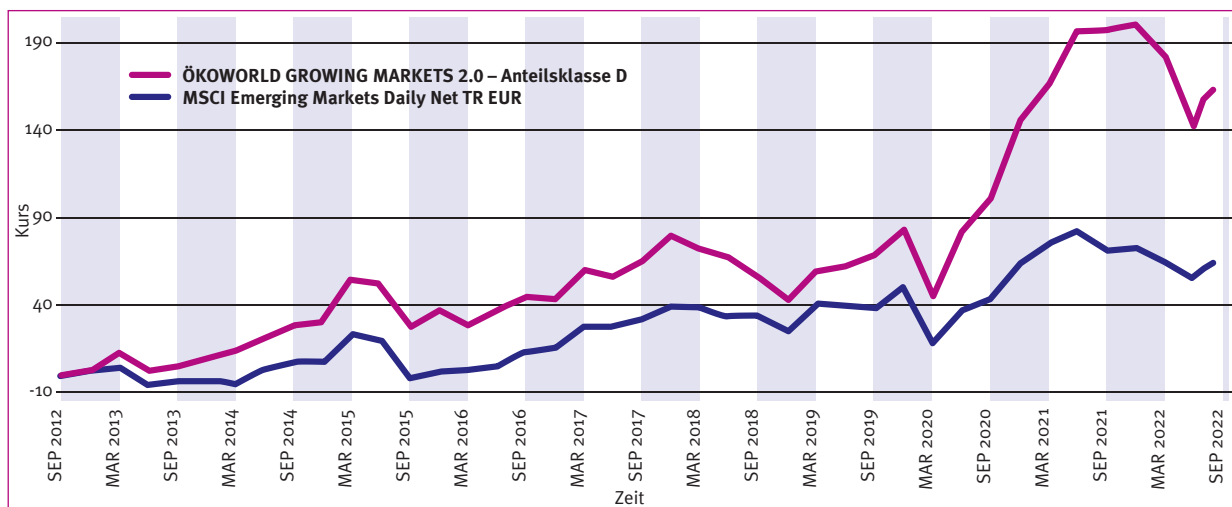
10 JAHRE, IN DENEN VIEL PASSIERT IST

FOKUSSIERT AUF DIE MENSCHEN VOR ORT UND LANDESTYPISCHE BEDÜRFNISSE

Der **ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0** investiert dabei insbesondere in das, was die Menschen vor Ort dringend benötigen, um ein besseres Leben zu führen. Beispielsweise in Bildungsdienstleister, die in Brasilien und Indien wichtige staatliche Lücken füllen. In Betreiber von Pflegeeinrichtungen, welche die Versorgung von Menschen und die Ausbildung von medizinischem Personal in Südafrika sicherstellen. In eine außergewöhnlich wegweisende öffentliche Mobilität in Thailand sowie in die Hersteller von elektrischen Autos und Bussen, von Ladeinfrastruktur und Batteriewechselsystemen.

ÖKONOMISCHER GEWINN FÜR UNSERE ANLEGERINNEN UND ANLEGER – DANKE FÜR IHR VERTRAUEN

Der Blick in den Rückspiegel verrät, dass die Philosophie unseres **ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0** auch eine ökonomische Erfolgsgeschichte ist. Unsere zweite Welle lieferte in den vergangenen 10 Jahren eine deutliche Überrendite von 98,8% (Anteilsklasse D, inkl. sämtlicher fondsspezifischer Kosten) gegenüber der beschriebenen ersten Welle der aufstrebenden Länder. Wir freuen uns über Ökologie und Ökonomie für einen gemeinsamen Gewinn.



Vergleich MSCI Emerging Markets in EUR vs ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0 | 17. September 2012 bis 31. August 2022. Wertentwicklungen aus der Vergangenheit stellen keine Garantie für zukünftige Entwicklungen dar. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen.

WACHSTUM AUCH IN ZUKUNFT

Die Entwicklung der Schwellenländer ist jedoch noch lange nicht am Ende. Viele Projekte nehmen gerade erst richtig Fahrt auf. China hat sich auf dem Weg zur Klimaneutralität 2060 hohe Zwischenziele gesetzt und investiert stark in den Ausbau erneuerbarer Energien, die Recycling-Infrastruktur und viele weitere Bereiche, die bei der Zielerreichung helfen. Thailand investiert seit Jahren massiv in den Ausbau sowie die Elektrifizierung des öffentlichen Nahverkehrs. Und, obwohl sich die Lebensbedingungen in Indien in der letzten Dekade stark verbessert haben, gibt es noch reichlich Verbesserungspotenzial und Wachstumschancen. Die Tatsache, dass nur jeder zweite Inder Zugang zu sicheren sanitären Anlagen hat, bedeutet z. B. ein enormes Potenzial für unsere Investition in den indischen Hersteller von Rohren für die Wasserversorgung und Entsorgung. Dies sind nur wenige von vielen positiven Entwicklungschancen, die uns mit Vorfreude auf die nächsten 10 Jahre schauen lassen.

IN DIESEM SINNE: ALLES GUTE ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0

10 JAHRE, IN DENEN VIEL PASSIERT IST



***17. SEPTEMBER 2012**

SEIT 10 JAHREN PIONIER – BITTE NACHMACHEN!

Ein Kommentar zum 10. Geburtstag des **ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0** aus ethisch-ökologischer Perspektive von Mathias Pianowski, stellvertretender Leiter Nachhaltigkeitsresearch bei der ÖKOWORLD.



**STUFE „2.0“ DIE INNOVATIONSKRAFT UND
DIE HOHEN WACHSTUMSRATEN**

Die Schwellenländer wandeln sich rasant in mehrfacher Hinsicht zur „Stufe 2.0“: Die Unternehmen sind hoch innovativ und holen nicht nur Forschung und Entwicklung, sondern alle Wertschöpfungsstufen in die eigenen Gefilde. Rohstoffe und Fachkräfte werden nun in den Schwellenländern selbst benötigt. Die Kaufkraft der Mittelschicht wächst und damit Wünsche jenseits von Grundbedürfnissen – sei es nach einer anderen Qualität von Produkten, nach sauberer Luft und Wasser oder modernen medizinischen Dienstleistungen.

Die Innovationskraft und die hohen Wachstumsraten, die den aufstrebenden Volkswirtschaften gemein sind, machen Emerging-Markets-Fonds so attraktiv. Die günstigen Entstehungskosten und das Wachstum gehen allerdings überwiegend zu Lasten der ökologischen Lebensgrundlagen und der Arbeitsbedingungen der Menschen.

ETHISCH-ÖKOLOGISCHE PIONIERARBEIT

Daher geht der **ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0** den entscheidenden Schritt weiter und leistet ethisch-ökologische Pionierarbeit. Er ist damit seit zehn Jahren im Wettbewerb leider (!) noch immer einzigartig: Der Fonds setzt auf echte Nachhaltigkeit, auf echte Ökologie und er stellt den Menschen in den Vordergrund. Die weltweite ökologische Situation ist besonders fatal und hat Auswirkungen auf die Lebensbedingungen. Sie wird durch die Schwellenländer einerseits angeheizt und andererseits sind Betroffenheit und Vulnerabilität dort besonders hoch.

SCHWARZMALEREI? PANIKMACHE? MITNICHTEN!

Acht von neun planetaren Grenzen sind bereits überschritten. Dunkle Erdoberflächen durch geschmolzenes Eis oder wärmere Ozeane verstärken Effekte erheblich und lassen Entwicklungen bald nicht mehr aufhalten. Für immer mehr Kipppunkte wie den Amazonas, Gebirgsgletscher, die Eisschilde in Grönland, in der Arktis und in der West- und Ostantarktis, boreale Nadelwälder, Permafrost oder den asiatischen Monsun wird es kein Zurück mehr geben. Zudem ist der Artenschwund so dramatisch, dass unsere Lebensgrundlagen nun ernsthaft in Gefahr sind. Schwarzmalerei? Unnötige Panikmache? Mitnichten! Was auch wir in Deutschland mit der historischen Trockenheit derzeit erleben, ist leider erst der Anfang.

**RAUCHENDE SCHORNSTEINE WIE IN DER INDUSTRIALISIERUNG DES 19. JAHRHUNDERTS
SIND NICHT MEHR TRAGBAR!**

Die hohen Wachstumsraten in den Schwellenländern müssen daher vom Ressourcenverbrauch unverzüglich abgekoppelt werden. Rauchende Schornsteine wie in der Industrialisierung des 19. Jahrhunderts sind nicht



10 JAHRE, IN DENEN VIEL PASSIERT IST

mehr tragbar. Und weil es an vielen Stellen bereits zu spät ist, muss zudem viel Geld investiert werden in Lösungen zur Anpassung und Regeneration in einer kaputten Welt, in der sich Naturkatastrophen häufen und in der die ohnehin schon inakzeptablen sozialen Verwerfungen noch zunehmen.

CHANCEN ERGREIFEN MIT INNOVATIVEN LÖSUNGEN, PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN

Die gute Nachricht: Viele Unternehmen der aufstrebenden Volkswirtschaften haben das längst erkannt und sehen die ökologischen und sozialen Notwendigkeiten sowie die riesigen ökonomischen Chancen neuer Geschäftsmodelle. Sie ergreifen diese Chancen, sich mit innovativen und nachhaltigen Produkten Wettbewerbsvorteile zu erarbeiten. Hier setzt der **ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0** mit echter „Pionierarbeit 2.0“ in den aufstrebenden Ländern an:

Der Fonds investiert in innovative Lösungen, Produkte und Dienstleistungen, die weltweit für die ethisch-ökologische Transformation und für resiliente Anpassungen benötigt werden. Dazu gehören zum Beispiel die Erzeugung, Verteilung und Speicherung regenerativer, smarter Energien mit ihren Schwesterindustrien wie etwa Halbleiter.

Der Schwellenländerfonds der ÖKOWORLD berücksichtigt dabei immer, inwiefern die Unternehmen ihre betrieblichen ökologischen und sozialen Prozesse besser managen als bei einer bloßen Einhaltung von Gesetzen. Wichtig sind beispielsweise betriebliche Prozessinnovationen im Recycling bis hin zu geschlossenen Systemen, eine durchgesetzte Chemikalienpolitik oder fortschrittliche Politiken und Maßnahmen beim Arbeitsschutz, beim Schutz der Menschenrechte, bei der Bekämpfung von Diskriminierung und Korruption und der Förderung von Diversität. Es wird besonders darauf geachtet, dass Unternehmen ihre Prozesse am technischen State of the Art ausrichten, über entsprechende Ziele und Managementsysteme verfügen, Transparenz durch Reporting herstellen und sich in ihrer ökologischen und sozialen Performance kontinuierlich verbessern.

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG!

Daher, lieber **ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0**: Du bist mehr als ein Fonds in den wachsenden Volkswirtschaften. Du bist einzigartig, du bist Vorbild und du hast noch so viel vor! **Alles Gute zum Geburtstag!**